

Anlage 3

Mindestinhalte der Teilnahmeerklärung Arzt

zu dem Vertrag zur Durchführung des strukturierten Behandlungsprogramms (DMP) nach § 137f SGB V für die Diagnose Koronare Herzkrankheit (KHK) auf der Grundlage des § 83 SGB V

Die Teilnahmeerklärung der Ärzte zum DMP KHK muss mindestens die nachfolgend aufgeführten Bestandteile beinhalten. Für die Aufnahme darüberhinausgehender Inhalte durch die KVSH ist die Zustimmung der Krankenkassen erforderlich. Die formelle Ausgestaltung der Teilnahmeerklärung obliegt der KVSH.

1. Allgemeine Angaben

- Name und Kontaktdaten des Antragstellers
- Lebenslange Arztnummer (LANR), Betriebsstättennummer (BSNR)
- Angabe des Antragstellers zur Tätigkeitsform (Zulassung, Ermächtigung, Anstellung)
- Angabe des Antragstellers, zu welchem Datum die Genehmigung beantragt wird
- Angabe des Ortes der Leistungserbringung

2. Antragsgegenstand

Angabe des Antragstellers, für welche der nachfolgenden Versorgungsebene eine Genehmigung beantragt wird und Bestätigung, dass die entsprechend vorzuhaltenden Strukturvoraussetzungen erfüllt werden.

1. Versorgungsebene:

Genehmigung als Hausarzt zur Teilnahme an der koordinierenden Ebene gemäß § 3

- Ankreuzmöglichkeit: Beantragung der Teilnahme gemäß § 3.
- Die Strukturvoraussetzungen (nach Anlage 1) werden gesondert nachgewiesen.
- Hinweis, dass die entsprechende Nachweise als Anlage beigelegt werden müssen.

2. Versorgungsebene: Genehmigung für die fachärztliche qualifizierte Versorgungsebene gemäß § 4

Ankreuzmöglichkeiten zur Art der Teilnahme:

- a) Ankreuzfeld: Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie.
- b) Ankreuzfeld: Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie mit Genehmigung zur Ausführung und Abrechnung von Leistungen der invasiven Kardiologie.
- Ankreuzfeld: Beantragung der Teilnahme gemäß § 4.
- Die Strukturvoraussetzungen (nach Anlage 2) werden gesondert nachgewiesen.
- Hinweis, dass die entsprechenden Nachweise als Anlage beigelegt werden müssen.
- Ankreuzmöglichkeit, dass die Koordination im Ausnahmefall gemäß § 4 Abs. 3 beantragt werden.

3. Schulungen

Angabe des Antragstellers 1. oder 2. Versorgungsebene, ob die Durchführung von im DMP vereinbarten Patientenschulungen gemäß § 17 und Anlage 7 beantragt wird.

- Angabe, welches Schulungsprogramm beantragt wird.
- Bestätigung, dass die erforderlichen Berechtigungen zur Durchführung der beantragten Schulungen durch entsprechende Schulungszertifikate vom Arzt bzw. von der nichtärztlichen Schulungskraft (Name, Vorname) nachgewiesen werden.

- Hinweis, dass die Angaben durch entsprechende Schulungszertifikate nachzuweisen sind.
- Ggf. Bestätigung, dass die Voraussetzungen für Videoschulungen gemäß der Anlagen 1 bzw. 2 erfüllt sind.

4. Hinweise zu den Teilnahmevoraussetzungen

- Hinweis, dass die Teilnahmevoraussetzungen arzt- und betriebsstättenbezogen zu erfüllen sind.
- Hinweis, dass Anforderungen, die sich auf bestimmte apparative Ausstattungen und organisatorische Voraussetzungen der Strukturqualität beziehen, betriebsstättenbezogen zu erfüllen sind.

5. Bestätigungen und Einwilligungen durch den Antragsteller

5.1 Bestätigung bzgl. Kenntnisnahme und Umsetzung der Vertragsinhalte

- Bestätigung des Antragstellers, dass er die Ziele, Inhalte und Rahmenbedingungen des strukturierten Behandlungsprogramms zur Kenntnis genommen hat und die vertraglich vereinbarten Inhalte, Versorgungsziele, Kooperations- und Überweisungsregeln, zugrunde gelegten Versorgungsaufträge und geltenden Therapieziele des DMP akzeptiert und umsetzt.
- Bestätigung des Antragstellers, dass er sich zur Einhaltung und Beachtung der Regelungen des Vertrags, insbesondere bezüglich der Versorgungsinhalte, der Aufgaben sowie Kooperationsregeln und der Qualitätssicherung verpflichtet.
- Bestätigung, dass die Teilnahme an KHK-spezifischen, durch die Landesärztekammer oder die Fachgesellschaft zertifizierten Fortbildungsveranstaltungen oder an spezifischen Qualitätszirkeln mit Haus- und Fachärzten (In regelmäßigen Abständen, mindestens einmal jährlich) nachzuweisen ist.

5.2 Einverständnis mit der Veröffentlichung von Arzt-Daten im Leistungserbringerverzeichnis, der Einschaltung der Datenstelle; Evaluation

- Der Antragsteller erklärt sich mit seiner Teilnahmeerklärung mit der Veröffentlichung der folgenden Daten im Leistungserbringerverzeichnis (Anlage 4) unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Anforderungen einverstanden: Anschriften der Betriebsstätten, in denen Leistungen im Rahmen dieses Vertrages erbracht werden, lebenslange Arztnummer und Betriebsstättennummer, angestellte Ärzte, sofern sie Leistungen im DMP erbringen und Versorgungsebenen und Berechtigungen im Rahmen des DMP.
- Bestätigung des Antragstellers, dass er mit der Veröffentlichung auch im Internet (Arztauskunft KVSH) einverstanden ist und auch der Weitergabe des Verzeichnisses gemäß Anlage 4 an am Vertrag teilnehmende Ärzte, an die Gemeinsame Einrichtung (GE DMP) Schleswig-Holstein, an die Datenstelle, an die beteiligten Krankenkassen bzw. deren Verbände, an das Bundesamt für Soziale Sicherung (BAS) bzw. den Landesprüfdienst und an die teilnehmenden bzw. teilnahmewilligen Versicherten zustimmt.
- Hinweis, dass die Zustimmung zur Veröffentlichung und Weitergabe der Daten im „Leistungserbringerverzeichnis KHK“ jederzeit widerrufen werden kann. Mit dem Zugang des Widerrufs bei der KVSH endet die Teilnahme am Vertrag, einer gesonderten Beendigungserklärung bedarf es in diesem Fall nicht.
- Zustimmung des Antragstellers zur Einschaltung der Datenstelle und Ermächtigung, die im Rahmen des DMP erstellten Dokumentationen auf Vollständigkeit und Plausibilität zu prüfen und die Dokumentationsdaten der Anlage 2 i. V. m. Anlage 6 der DMP-Anforderungen -Richtlinie (DMP-A-RL) an die entsprechenden Stellen weiterzuleiten.

- Bestätigung des Antragstellers, dass er mit der Verwendung der Dokumentationsdaten für die Evaluation und die Qualitätssicherung des Vertrags unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen einverstanden ist.

6. Datenschutzrechtliche Hinweise im Rahmen des DMP

- Hinweis, dass der Antragsteller, bei der Tätigkeit für die verschiedenen Phasen der Datenverarbeitung personenbezogener Daten die Datensicherheit nach geltenden Vorschriften der EU-Datenschutzgrundverordnung einzuhalten und die hierfür erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen hat.
- Hinweis, dass der Antragsteller, einmalig vor Weitergabe von Patientendaten an die Datenstelle vorab für alle folgenden Dokumentationen die freiwillige schriftliche Einwilligung des Patienten einholen muss (Unterschrift des Patienten auf der Teilnahme- und Einwilligungserklärung gem. Anlage 6).
- Hinweis, dass der Antragsteller, den Patienten bei der Weitergabe von Patientendaten an Dritte über Form und Folgen der beabsichtigten Datenverarbeitung informieren muss.
- Hinweis, dass der Antragsteller, die Einhaltung der ärztlichen Schweigepflicht nach der Berufsordnung und dem allgemeinen Strafrecht gewährleisten muss.
- Hinweis, dass der anstellende Arzt die umfassende Information angestellter Vertragsärzte für im Rahmen des DMP erbrachte Leistungen in der Vertragsarztpraxis/Einrichtung übernimmt sowie die Datensicherheit bei der Datenerhebung personenbezogener Daten sowie der Weitergabe von Patientendaten an Dritte gewährleistet.

7. Sonstige Hinweise

- Hinweis, dass die Teilnahme am strukturierten Behandlungsprogramm KHK freiwillig ist und dass die Teilnahme mit vierwöchiger Kündigungsfrist zum Quartalsende beendet werden kann.
- Hinweis, dass eine Nichteinhaltung der vertraglichen Regelungen zu Maßnahmen gemäß § 11 des Vertrages führt (gilt auch für angestellte Ärzte).

8. Unterschrift und Hinweise zur Genehmigung

- Hinweis, dass die Genehmigung des Antrags frühestens mit Vorlage aller entscheidungsrelevanten Unterlagen erteilt werden kann.
- Hinweis, dass der Antragsteller mit seiner Unterschrift die Kenntnisnahme der einschlägigen Rechtsgrundlagen bestätigt.
- Hinweis, dass der vollständige Vertrag zum DMP KHK auf den Internetseiten der KVSH nachgelesen werden kann.
- Datum, Praxisstempel und Unterschrift (bei angestelltem Arzt Unterschrift des anstellenden Arztes bzw. des MVZ-Leiters).